

„Von da an war mein Spitzname Alfons“

Der Physiker Dr. Helmut Rossmann (64) ist für die Firma Polytec in Berlin-Adlershof tätig, die auf Lasertechnologie spezialisiert ist. Als Kind spielte er die Hauptrolle im DEFA-Kinderfilm „Alfons Zitterbacke“ (1966), der nun neu verfilmt wurde.

Wer ist Alfons Zitterbacke?

Alfons ist ein verträumter Junge, der unbedingt Kosmonaut werden will. Er will das Gute, hat aber immer etwas Pech. Die beiden Bücher über „Alfons Zitterbacke“ von Gerhard Holtz-Baumert waren in der DDR ähnlich Kult wie Pippi Langstrumpf im Westen. Den Film sollen damals zwei Millionen Zuschauer gesehen haben.

Wie kam es zum Remake nach so langer Zeit?

Der Regisseur hatte sich jahrelang um die Rechte bemüht, weil er die Geschichte toll fand. Er kam zwar aus Westdeutschland, hat die Bücher aber seinen Kindern vorgelesen. Die Geschichte ist natürlich in die Jetztzeit transponiert, und Alfons ist ein Bastler und eifert seinem Idol Alexander Gerst nach, der übrigens auch einen Gastauftritt hat.

Konnten Sie sich damals mit Alfons identifizieren?

Ich habe mir auch eine Rakete gebastelt, mit allem, was brennbar war, gefüllt und auf einer Rampe im Garten gestartet. Der Film beschreibt die damalige DDR-Wirklichkeit sehr gut,

etwa dass Alfons ein Schlüsselkind und schon sehr selbstständig ist, weil beide Eltern arbeiten.

Eine Schauspielkarriere hat Sie nicht gereizt?

Bei der DEFA durfte ein Kind, das einmal eine Hauptrolle gespielt hatte, nicht nochmal für eine Hauptrolle besetzt werden. Man wollte keine Stars oder Starallüren heranziehen. Mich hat man damals gefragt, ob ich Schauspieler werden möchte. Meine Antwort war: „Nee, ich will was Solides werden.“

Wieso?

Für mich war Schauspielerei keine Arbeit. Die Hälfte der Zeit saßen wir rum und warteten auf Sonne. Reich bin ich dabei auch nicht geworden. Von der Aufwandsentschädigung konnte ich mir immerhin ein Sportrad kaufen. Für mich musste was Solides auch mit Anstrengung verbunden sein.

Hing Ihnen der Film später noch nach?

Ja, natürlich. In der Schule gab es auch Neid. Das war aber spätestens nach einem Jahr vorbei. Aber von da an war mein Spitzname Alfons. Helmut nannten mich nur noch meine Eltern. In der Firma, in der ich seit der Wende arbeite, wussten aber viele nichts von Alfons.

Den Schritt zur Physik haben Sie nicht bereut?

Natürlich nicht. Jeder macht das, was ihm leichtfällt. Für mich waren das Mathe und Physik.



Helmut Rossmann mit Tilman Döbler (links), der nun den Alfons Zitterbacke verkörpert.

Im neuen Film haben Sie eine kleine Gastrolle.

Die Idee war, ob ich nicht vielleicht à la Hitchcock durchs Bild rennen wollte. Daher bin ich nun für einen kurzen Moment als Würstchenverkäufer zu sehen und erzähle Alfons, dass ich den gleichen Vornamen habe und er sich deswegen nicht schämen muss.

Das Update funktioniert also.

Das ist genau der richtige Film für kleine Physiker, Bastler und Forscher, bei denen auch mal was schief geht.

Mit Helmut Rossmann sprach
Alexander Pawlak